

Auswertung der Befragung der Absolventinnen und Absolventen der Ostfalia Hochschule – Abschlussjahrgang 2007

Die Ostfalia führt seit dem Jahr 2008 AbsolventInnenbefragungen in Kooperation mit dem International Center for Higher Education Research in Kassel (Incher) durch. Insgesamt beteiligen sich deutschlandweit knapp 60 Hochschulen an dieser Kooperation.

Im Herbst 2008 wurden die 1.313 AbsolventInnen des Wintersemesters 2006/07 und des Sommersemesters 2007 anhand eines umfassenden Fragebogens befragt. Dieser enthielt neben Angaben zur Person unter anderem Fragen zur Zufriedenheit mit dem Studium, zur Beschäftigungssuche und Beschäftigungssituation nach Studienabschluss und zum Berufsverlauf und der Arbeitszufriedenheit zum Befragungszeitpunkt.

Einige der wichtigsten Ergebnisse werden in diesem Bericht zusammengefasst dargestellt. Zur besseren Lesbarkeit werden die Namen der Fakultäten in allen Tabellen und Abbildungen wie folgt abgekürzt:

Fakultät	Abkürzung
Fahrzeugtechnik	F
Verkehr-Sport-Tourismus-Medien (Karl-Scharfenberg)	K
Elektrotechnik	E
Gesundheitswesen	G
Informatik	I
Maschinenbau	M
Recht (BELS)	R
Soziale Arbeit	S
Versorgungstechnik	V
Wirtschaft	W

Die Fakultäten Handel und Soziale Arbeit sowie Bau-Wasser-Boden wurden in dieser Umfrage nicht berücksichtigt, da der Standort Suderburg Befragungszeitpunkt noch nicht zur Ostfalia Hochschule gehörte.

Durchführung der Befragung

Von 1313 angeschriebenen Personen haben 496 AbsolventInnen an der Befragung teilgenommen (die Verteilung der Geschlechter entsprach mit 42% weiblichen und 58% männlichen TeilnehmerInnen derjenigen der Grundgesamtheit). 174 Fragebögen konnten aufgrund nicht aktueller Adressen nicht zugestellt werden. Die Netto-Rücklaufquote beträgt dementsprechend rund 43% (brutto rund 38%).

Die Personen, die an der Befragung teilgenommen haben, verteilen sich wie folgt auf die Fakultäten:

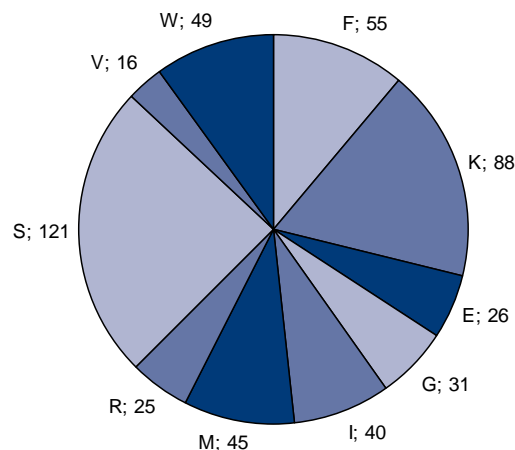


Abbildung 1: Anzahl der der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, nach Fakultäten.

Da die Stichproben für die einzelnen Fakultäten teilweise recht klein sind, bleibt fraglich, inwiefern die Ergebnisse für die jeweilige Gesamtgruppe repräsentativ sind. Interpretationen sollten mit entsprechender Vorsicht vorgenommen werden.

Allgemeine Angaben zum Studium an der Ostfalia

91% der Befragten haben einen Diplomabschluss erworben, 6% einen Masterabschluss, 1% den Bachelorabschluss und 2% haben ein Zertifikatsprogramm abgeschlossen.

Das durchschnittliche Geburtsjahr der Befragten ist 1978 (arithmetisches Mittel) bzw. 1980 (Median). 97% der BefragungsteilnehmerInnen haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Die durchschnittliche Studiendauer der Grundgesamtheit betrug 8,2 Fachsemester.

Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

69 % aller BefragungsteilnehmerInnen waren insgesamt mit ihrem Studium zufrieden bis sehr zufrieden, 23% der AbsolventInnen haben ihr Studium insgesamt mit der Note 3 bewertet, 8% mit der Note 4 und 1% mit der Note 5.

Die Zufriedenheit mit den absolvierten Studiengängen in den verschiedenen Fakultäten zeigt die folgende Grafik:

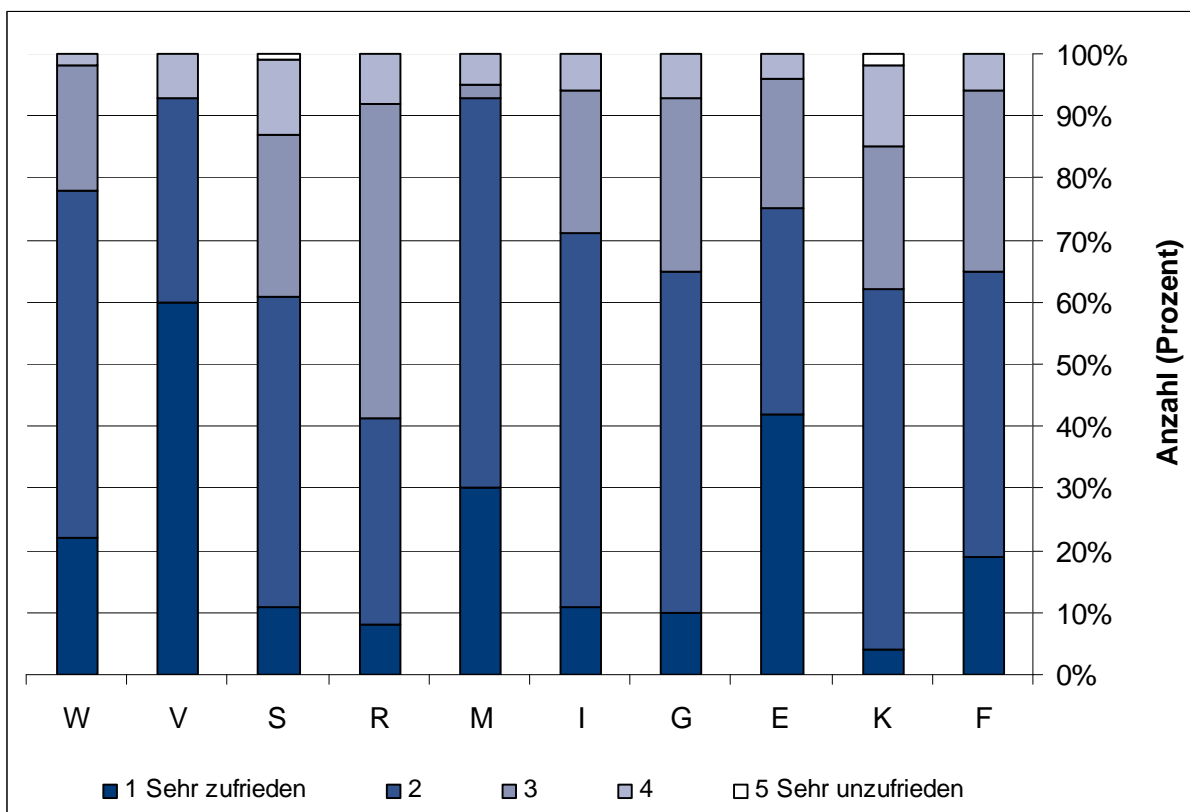


Abbildung 2: Zufriedenheit der AbsolventInnen mit dem Studium insgesamt (Verteilung nach Fakultäten).

Beschäftigungssuche

Insgesamt haben sich 80% der AbsolventInnen nach Studienabschluss auf die Suche nach einer Beschäftigung begeben. Von den 20% der AbsolventInnen, die nicht aktiv nach einer Stelle gesucht haben, haben 53% angegeben, dass sie eine Beschäftigung gefunden haben, ohne dass danach gesucht werden musste. 31% haben eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die bereits vor dem Studium ausgeübt wurde, 5% haben ein weiteres Studium oder eine

Promotion begonnen, 2% haben eine selbständige oder freiberufliche Tätigkeit aufgenommen und 25% haben sonstige Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung angegeben. Unter den 80% der Befragten, die sich aktiv auf die Suche nach einer Beschäftigung gemacht haben, dauerte es im Durchschnitt etwa drei Monate bis eine solche gefunden wurde. Die Dauer der Beschäftigungssuche der AbsolventInnen der verschiedenen Fakultäten stellt die nachfolgende Tabelle dar:

	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
Arithm. Mittelwert	3	4	2	4	2	2	3	3	2	2	3
Median	2	3	2	3	2	2	3	2	1	2	2
Standardabw.	3	5	2	4	2	1	4	3	2	2	3
Minimum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Maximum	20	24	7	12	9	6	14	18	6	12	24
Anzahl der Antworten	37	61	22	20	25	29	22	83	13	37	349

Tabelle 1: Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die aktiv eine Beschäftigung gesucht und anschließend gefunden haben).

Insgesamt haben 96% der antwortenden Personen eine Beschäftigung gefunden, 4% haben bis zum Befragungszeitpunkt keine Beschäftigung aufgenommen.

Beschäftigungssituation unmittelbar nach Studienabschluss

Als besonders wichtige Kriterien für Arbeitgeber eine bestimmte Person einzustellen, wurden von den Absolventinnen und Absolventen die Persönlichkeit sowie die praktischen / beruflichen Erfahrungen der Bewerberin / des Bewerbers genannt. Die Rekrutierungskriterien der Arbeitgeber nach Einschätzung der AbsolventInnen zeigt die folgende Tabelle:

	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
Studienfach(kombination)/Studiengang	2,2	2,5	1,9	1,9	2,1	1,8	2,3	2,1	1,4	2,1	2,1
Fachliche Spezialisierung	2,3	2,5	2,5	2,2	2,2	2,2	2,7	2,5	1,9	2,3	2,3
Abschlussarbeit	2,4	3,2	2,9	3,2	2,5	2,5	2,8	3,6	2,7	3,2	2,9
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	2,5	2,8	2	2,4	2,3	2,3	2,5	2,8	1,9	2,6	2,5
Examensnoten	3	3,1	2,7	3,3	2,4	2,7	3	3,3	2,4	2,8	2,9
Praktische/berufliche Erfahrungen	2	1,7	2	1,9	1,8	2	1,6	1,8	1,6	1,5	1,8
Ruf der Hochschule	3,4	4	3,3	4,3	3,5	3,4	4,3	4	2,9	3,9	3,7
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	3,4	4	3,4	4,2	3,6	3,4	4,4	3,7	2,8	3,9	3,7
Auslandserfahrungen	3,9	3,4	3,9	4,7	3,8	3,9	3,8	4,7	3,7	3,3	3,8
Fremdsprachenkenntnisse	3,4	2,7	3	4,5	2,7	3,5	2,9	4,5	2,5	2,6	3,2
Computer-Kenntnisse	2,1	2,1	1,7	2,2	1,6	2,2	2	3,5	1,7	1,8	2,1
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	3,1	2,7	3,4	3,8	3,2	3,3	2,8	3,9	3,4	3,2	3,2
Persönlichkeit	1,7	1,5	1,7	1,5	1,7	1,9	1,2	1,9	1,5	1,6	1,6
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	3,5	3,3	3,6	3,7	3,7	4,1	3,9	3,7	3,5	3,7	3,6
Leistungen während des Praxissemesters / Praktikums beim gleichen Arbeitgeber (falls zutreffend)	2,1	2	2,6	3	2,6	2,4	2,3	3,8	2,6	2,2	2,5
Sonstiges	1,6	1	1	1	1,5	1	-	1	1	2	1,3
Anzahl	45	69	22	24	29	41	23	38	14	40	345

Tabelle 2: Wichtigkeit der angegebenen Aspekte für den ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss, bei der Entscheidung jemanden zu beschäftigen (aus Sicht der AbsolventInnen). Antwortskala von 1='sehr wichtig' bis 5='Gar nicht wichtig'.

Von allen AbsolventInnen, die nach Studienabschluss keine freiberufliche oder selbständige Tätigkeit wahrgenommen haben, haben 43% ein befristetes und 57% ein unbefristetes Arbeitsverhältnis angetreten. Es handelte sich dabei in der Regel um Vollzeit-Beschäftigungen. Insgesamt haben 4% aller Befragten ihre erste Arbeitsstelle im Ausland angetreten. Bei AbsolventInnen der Fakultät Versorgungstechnik betrug die Anzahl der Personen, die ihre erste Beschäftigung im Ausland aufgenommen haben 7%, bei AbsolventInnen der Fakultät Wirtschaft sogar 13%.

Die berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss ist hinsichtlich der Verteilung der AbsolventInnen auf die verschiedenen Fakultäten sehr unterschiedlich. Übergreifend lässt sich anhand der Ergebnisse aber feststellen, dass der Großteil der AbsolventInnen eine berufliche Stellung als qualifizierte/r Angestellte/r oder als wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion im ersten Arbeitsverhältnis nach Studienabschluss hat. Eine detaillierte Übersicht der beruflichen Stellung in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss gibt die folgende Tabelle.

Fakultät	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
Leitende/r Angestellte/r	0	7	0	16	7	0	0	12	0	0	5
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)	7	10	9	4	10	2	9	14	21	5	9
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	39	29	55	24	60	49	55	20	36	41	37
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	46	39	36	36	23	49	32	14	29	37	33
Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	4	1	0	4	0	0	0	2	0	0	2
Selbständige/r in freien Berufen	0	3	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Selbständige/r Unternehmer/in	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Beamte/r im einfachen/mittleren Dienst	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Wissenschaftliche Hilfskraft	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2	1
Trainee	0	6	0	4	0	0	0	0	14	7	3
Auszubildende/r	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Praktikant/in	0	1	0	4	0	0	5	22	0	5	6
Arbeiter/in	0	1	0	4	0	0	0	1	0	0	1
Sonstiges	2	0	0	4	0	0	0	11	0	2	3
Gesamt (%)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Antworten	46	70	22	25	30	41	22	81	14	41	392

Tabelle 3: Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Angaben in Prozent).

Das Bruttomonatseinkommen im ersten Beschäftigungsverhältnis lag bei einem Großteil der AbsolventInnen zwischen 2.501-3.500 €. Dies unterscheidet sich bei den AbsolventInnen der verschiedenen Fakultäten teilweise stark voneinander, was unter anderem daran liegen kann, dass einige AbsolventInnen zunächst ein Berufsanererkennungsjahr absolvieren (Fakultät Soziale Arbeit (S)).

	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
251 - 500 €	0	3	0	0	0	0	0	5	0	3	2
501 - 750 €	0	0	0	4	0	0	0	6	0	0	2
751 - 1.000 €	0	4	0	4	0	0	5	13	0	3	4
1.001 - 1.500 €	0	13	4	0	3	2	0	41	8	3	13
1.501 - 2.000 €	7	11	4	8	3	0	14	8	0	0	6
2.001 - 2.500 €	11	21	4	13	10	0	9	13	15	18	12
2.501 - 3.000 €	22	23	26	54	23	15	32	6	38	23	21
3.001 - 3.500 €	36	11	43	13	47	46	32	3	31	15	23
3.501 - 4.000 €	16	10	13	0	13	29	5	2	8	21	11
4.001 - 4.500 €	7	3	4	4	0	7	0	2	0	10	4
4.501 - 5.000 €	2	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
5.001 - 5.500 €	0	0	0	0	0	0	0	1	0	5	1
5.501 - 6.000 €	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Gesamt (%)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Antworten	45	71	23	24	30	41	22	88	13	39	396

Table 4: Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss nach Fakultäten.

In der Regel war der Ort der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss das Land Niedersachsen (70% der AbsolventInnen). Danach folgen mit jeweils 4% die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Die AbsolventInnen waren dabei in folgenden Wirtschaftszweigen beschäftigt:

Wirtschaftszweig	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsverbände	2	0	0	0	0	0	4	1	0	0	1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	0	1	0	0	0	2	0	0	7	0	1
Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Herstellung von Druckerzeugnissen	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	0	3	0	0	0	0	4	0	0	0	1
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	0	1	0	0	0	2	13	0	0	0	1
Maschinenbau	4	1	0	0	3	12	9	0	7	0	3
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	0	0	18	12	0	0	9	0	0	0	2
Fahrzeugbau	60	15	32	0	23	68	4	0	0	25	23
Energie- und Wasserversorgung	0	0	9	0	0	0	4	0	36	8	3
Abwasser-, Abfallentsorgung, Recycling	0	0	5	0	0	0	0	0	7	3	1
Baugewerbe	0	1	0	0	0	0	0	0	7	5	1
Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Handelsvermittlung und Großhandel	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	0	0	0	8	0	0	0	2	0	0	1
Gastgewerbe	0	4	0	0	0	0	0	0	0	3	1
Verkehr und Transport (Land / Luft / Wasser)	2	18	0	0	0	0	9	0	0	5	4

Wirtschaftszweig	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
Kreditinstitute, Banken	0	3	0	0	0	0	9	1	0	13	2
Fondsmanagement	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0
Rechtsberatung	0	0	5	0	0	0	13	0	0	0	1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	0	1	0	0	0	0	0	0	0	10	1
Unternehmensberatung	0	3	0	0	7	0	9	2	0	5	2
Public Relations Beratung	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben/Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	0	0	0	0	3	0	4	0	0	0	0
Ingenieurbüros	13	1	9	0	7	5	0	0	29	0	4
Werbung	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Markt- und Meinungsforschung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Touristik, Fremdenverkehr, Reisebüros und Reiseveranstalter	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Forschung und Entwicklung	6	1	5	0	17	7	0	0	7	0	3
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen, Fernsehprogrammen; Kinos	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rundfunkveranstalter (Hörfunk und Fernsehen)	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	0	1	9	0	0	0	4	0	0	0	1
Programmierungstätigkeiten	2	3	9	4	23	0	0	0	0	0	3
Beratung / Betrieb auf dem Gebiet der Informationstechnologie bzw. Datenverarbeitungseinrichtungen	2	0	0	0	10	0	0	0	0	0	1
Datenverarbeitung, Hosting u. Ä.; Webportale	0	0	0	0	3	0	0	0	0	3	0
Darstellende Kunst	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Museen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Sport	0	8	0	0	0	0	0	2	0	0	2
Krankenhäuser	0	0	0	28	0	0	0	2	0	0	2
Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)	0	0	0	4	0	0	0	2	0	0	1
Sozialwesen nicht seniorenbezogen	0	0	0	0	0	0	0	53	0	0	12
Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste u.a.)	0	0	0	12	0	0	0	3	0	0	1
(Schul-)Kindergärten, Kinderhorte, Vorklassen	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0	1
Weiterführende Schulen	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	1
Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereiches	0	0	0	0	0	0	0	2	0	8	1
Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht	0	0	0	0	0	0	0	8	0	0	2
Öffentliche Verwaltung	0	1	0	0	0	0	0	7	0	3	2
Sozialversicherung und Arbeitsförderung	0	0	0	28	3	0	0	0	0	0	2
Sonstige	6	1	0	4	0	0	0	1	0	0	1
Gesamt (%)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Antworten	47	73	22	25	30	41	23	88	14	40	403

Tabelle 5: Wirtschaftszweige, in denen die erste Beschäftigung nach Studienabschluss ausgeübt wurde (in Prozent).

Innerhalb der genannten Wirtschaftszweige waren die AbsolventInnen in ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss in verschiedenen Sektoren beschäftigt, die in der folgenden Abbildung dargestellt sind.

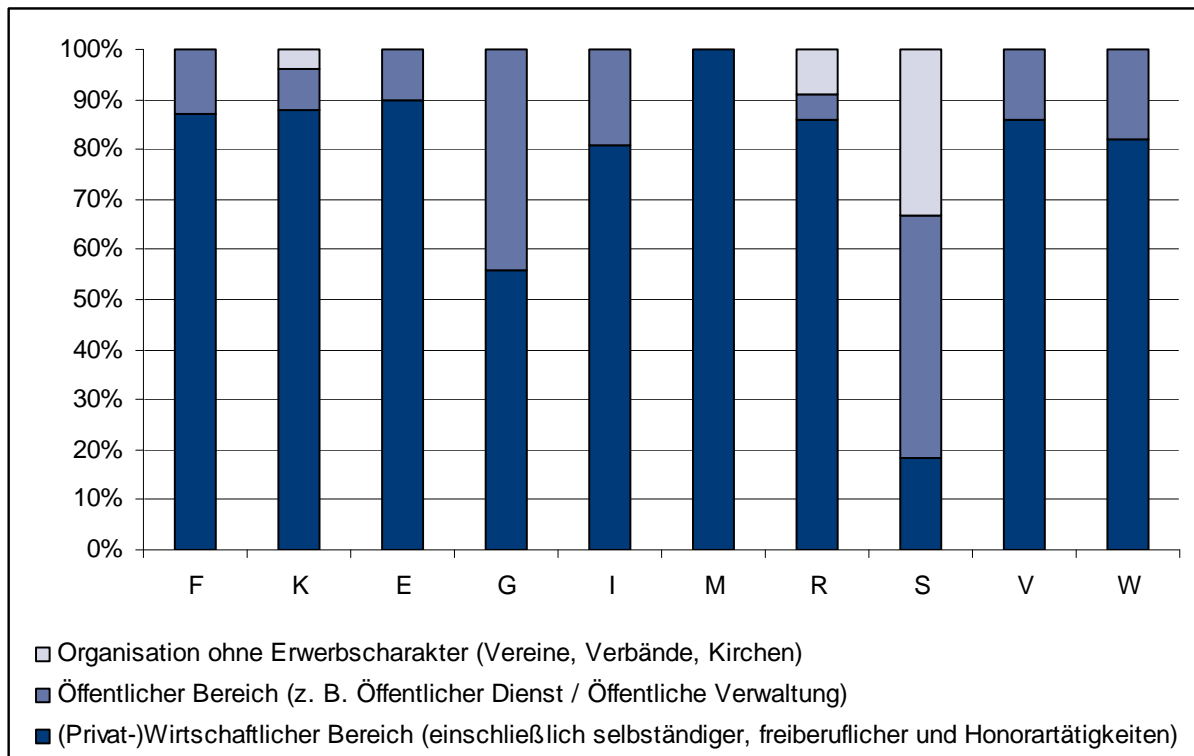


Abbildung 6: Sektoren der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (in Prozent).

Die berufliche Situation wurde weitgehend als angemessen zum Studienabschluss bewertet.

	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
1 In sehr hohem Maße	22	8	14	8	17	32	30	18	29	26	19
2	39	47	68	36	52	51	35	41	57	34	44
3	24	26	14	40	28	12	13	25	14	32	24
4	9	18	0	8	3	5	22	12	0	3	10
5 Gar nicht	7	1	5	8	0	0	0	4	0	5	3
Gesamt (%)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Antworten	46	74	22	25	29	41	23	91	14	38	403

Tabelle 6: Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung unmittelbar nach Studienabschluss.

Beschäftigungssituation zum Zeitpunkt der Befragung (ca. 2 - 2,5 Jahre nach Studienabschluss)

Zum Zeitpunkt der Befragung, also 2 - 2,5 Jahre nach Studienabschluss, befanden sich 86% der AbsolventInnen in einem Arbeitsverhältnis im Rahmen einer regulären Beschäftigung, 5% der Befragten waren im Berufsanerkennungsjahr, 4% waren selbständig oder freiberuflich beschäftigt, 5% haben keine Beschäftigung ausgeübt und 2% der TeilnehmerInnen gaben unter diesem Punkt die Antwort „Sonstige Beschäftigung“.

Die berufliche Stellung im Beschäftigungsverhältnis 2 - 2,5 Jahre nach Studienabschluss zeigt ein verändertes Verhältnis zur Situation direkt nach Studienabschluss (siehe Tabelle 3). Dies verdeutlicht die nachfolgende Tabelle:

	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt (2-2,5 J. nach Ab- schluss)	Gesamt (unmittel- bar nach Studienab- schluss)
Leitende/r Angestellte/r	0	8	0	27	3	2	0	9	0	2	6	5
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)	12	17	15	0	21	12	5	13	50	14	14	9
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	37	28	55	46	52	49	59	31	14	42	39	37
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	39	33	25	19	24	34	32	21	21	37	29	33
Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	4	1	0	4	0	0	0	2	0	0	1	2
Selbständige/r in freien Berufen	4	7	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1
Selbständige/r Unternehmer/in	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0	1	0
Selbständige/r mit Werk-/Honorarvertrag	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Beamte/r im gehobenen Dienst	0	0	5	0	0	0	0	0	14	0	1	0
Beamte/r im einfachen / mittleren Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wissenschaftliche Hilfskraft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Trainee	0	3	0	0	0	0	0	0	0	5	1	3
Auszubildende/r	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Praktikant/in	0	1	0	0	0	0	0	15	0	0	3	6
Arbeiter/in	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Sonstiges	4	0	0	0	0	2	0	5	0	0	2	3
Gesamt (%)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	51	75	20	26	33	41	22	86	14	43	411	392

Tabelle 7: Berufliche Stellung im Beschäftigungsverhältnis 2 – 2,5 Jahre nach Studienabschluss.

Im Gegensatz zum Zeitpunkt direkt nach Studienabschluss befanden sich 68% (anstatt 57%) der AbsolventInnen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis und nur noch 32% (anstatt 43%) in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten hat sich nicht verändert, was bedeutet, dass die AbsolventInnen auch 2 - 2,5 Jahre nach Studienabschluss in der Regel eine Vollzeitbeschäftigung ausübten.

Im Bruttomonatseinkommen ergibt sich 2 - 2,5 Jahre nach Studienabschluss erwartungsgemäß eine leichte Verschiebung im Vergleich zur Situation unmittelbar nach dem Abschluss.

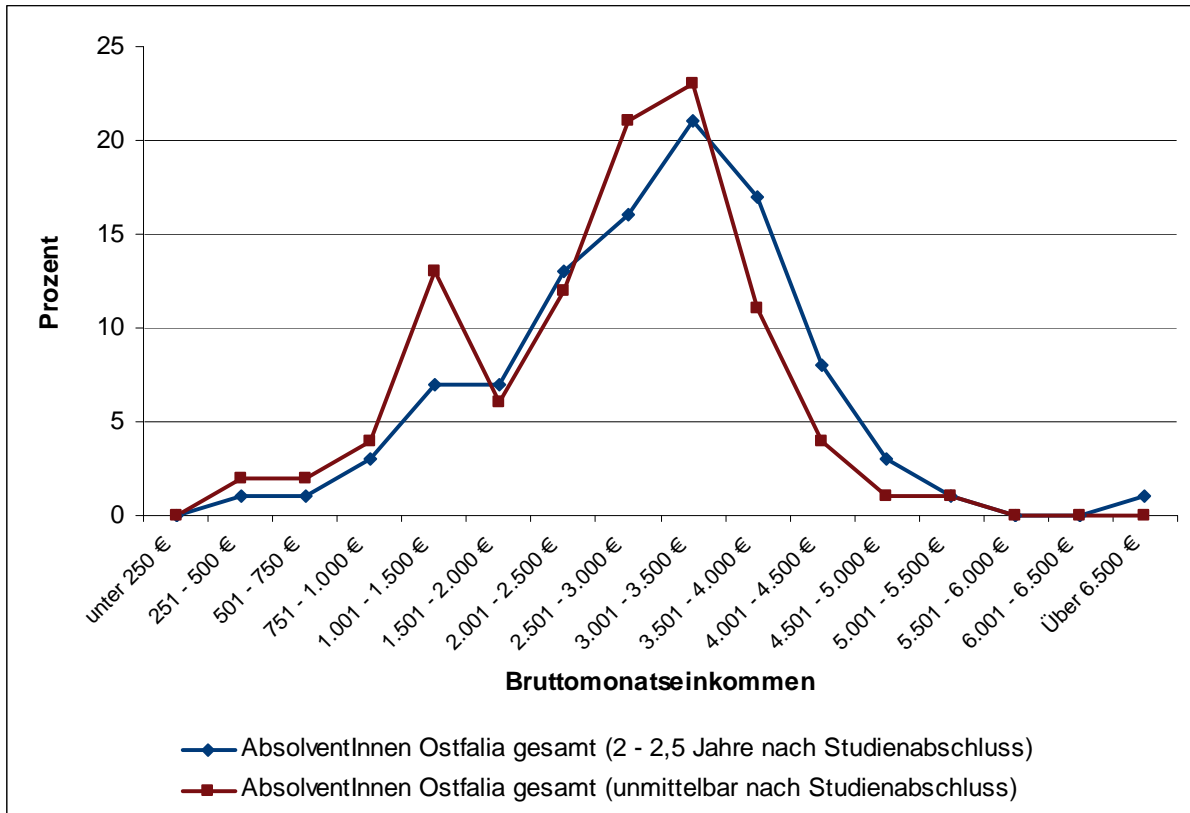


Abbildung 7: Bruttomonatseinkommen der AbsolventInnen der Ostfalia insgesamt.

In der folgenden Tabelle wird das Bruttomonatseinkommen der AbsolventInnen 2 – 2,5 Jahre nach Studienabschluss nach Fakultäten dargestellt:

	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt, 2-2,5 Jahre nach Studienab- schluss	Vergleichwert gesamt, unmit- telbar nach Studienab- schluss
unter 250 €	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
251 - 500 €	0	3	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2
501 - 750 €	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	1	2
751 - 1.000 €	0	0	0	0	0	0	5	10	8	0	3	4
1.001 - 1.500 €	0	7	0	0	0	0	0	28	0	0	7	13
1.501 - 2.000 €	2	11	5	4	3	2	10	16	0	0	7	6
2.001 - 2.500 €	10	19	0	24	9	0	10	18	15	13	13	12
2.501 - 3.000 €	17	23	5	32	13	12	19	8	23	15	16	21
3.001 - 3.500 €	31	14	50	28	22	32	24	7	15	25	21	23
3.501 - 4.000 €	25	12	20	8	34	29	29	2	0	25	17	11
4.001 - 4.500 €	6	5	10	4	13	22	0	3	31	8	8	4
4.501 - 5.000 €	6	1	10	0	3	0	0	1	8	10	3	1
5.001 - 5.500 €	0	1	0	0	3	2	0	1	0	3	1	1
5.501 - 6.000 €	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0
6.001 - 6.500 €	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Über 6.500 €	2	1	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0
Gesamt (%)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Antworten	48	73	20	25	32	41	21	90	13	40	403	396

Tabelle 8: Bruttomonatseinkommen der AbsolventInnen 2 – 2,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent, nach Fakultäten).

Wie schon unmittelbar nach Studienabschluss, bleibt der Wert der Personen, die ihr Beschäftigungsverhältnis in Deutschland wahrnehmen, konstant bei 96%. Jedoch verschiebt sich die Verteilung über die Bundesländer geringfügig: 2 - 2,5 Jahre nach Studienabschluss üben 65% der AbsolventInnen ihre Beschäftigung in Niedersachsen, jeweils 6% in Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen und 5% in Hamburg aus.

Die Berufsbezeichnung hat sich 2 - 2,5 Jahre nach Studienabschluss bei 44% der Befragten im Vergleich zur Situation unmittelbar nach Studienabschluss verändert und es wird eine andere Tätigkeit ausgeübt. Dies wird anhand der genannten Bereiche der Beschäftigung 2 - 2,5 Jahre nach Studienabschluss deutlich.

Beschäftigungsbereich	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsverbände	2	0	0	4	0	0	0	1	0	0	1
Politische Parteien und Vereinigungen	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	0	1	0	0	0	3	0	0	7	0	1
Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Herstellung von Druckerzeugnissen	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	0	0	5	0	0	3	14	0	0	0	1
Maschinenbau	8	1	0	0	3	13	14	1	7	0	4
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2	3	25	8	6	3	5	0	0	0	4
Fahrzeugbau	57	17	35	0	23	67	5	0	0	20	23
Energie- und Wasserversorgung	0	0	5	0	0	0	5	0	36	8	3
Abwasser-, Abfallentsorgung, Recycling	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0
Baugewerbe	0	3	0	0	0	0	0	0	7	5	1
Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Handelsvermittlung und Großhandel	0	3	0	0	0	0	0	0	0	3	1
Gastgewerbe	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Verkehr und Transport (Land / Luft / Wasser)	2	17	0	0	0	0	9	0	0	8	5
Kreditinstitute, Banken	0	1	0	0	0	0	14	0	0	18	3
Fondmanagement	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3	1
Rechtsberatung	0	0	5	0	0	0	9	0	0	0	1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	0	1	0	0	0	0	0	0	0	10	1
Unternehmensberatung	2	3	0	8	3	0	9	1	0	8	3
Public Relations Beratung	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben/ Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	0	0	0	0	3	0	5	0	0	0	1
Ingenieurbüros	10	3	10	0	6	3	0	0	21	3	4
Werbung	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Markt- und Meinungsforschung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Touristik, Fremdenverkehr, Reisebüros und Reiseveranstalter	0	13	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	0	0	0	0	0	3	0	1	0	0	1
Forschung und Entwicklung	6	1	0	8	10	5	0	0	7	0	3
Verlegen von Software	0	1	0	0	3	0	0	0	0	0	1

Beschäftigungsbereich	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen, Fernsehprogrammen; Kinos	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rundfunkveranstalter (Hörfunk und Fernsehen)	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	0	1	0	0	0	0	5	0	0	0	1
Programmierungstätigkeiten	0	1	10	4	23	0	0	0	0	0	3
Beratung / Betrieb auf dem Gebiet der Informationstechnologie bzw. Datenverarbeitungseinrichtungen	2	1	0	0	10	0	0	0	0	0	1
Museen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Sport	0	9	0	0	0	0	0	1	0	0	2
Krankenhäuser	0	0	0	19	0	0	0	4	0	0	2
Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)	0	0	0	8	0	0	0	1	0	0	1
Zahnarztpraxen	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Sozialwesen nicht seniorenbezogen	0	0	0	0	0	0	0	52	0	0	11
Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste u. a.)	0	0	0	4	0	0	0	2	0	0	1
(Schul-)Kindergärten, Kinderhorte, Vorklassen	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	1
Weiterführende Schulen	0	0	0	0	0	0	0	7	0	0	2
Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereiches	2	0	0	0	0	3	0	2	0	5	2
Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht	0	0	0	4	0	0	0	8	0	0	2
Öffentliche Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	11	14	8	4
Sozialversicherung und Arbeitsförderung	0	0	0	27	3	0	5	0	0	0	2
Sonstige	4	1	0	4	3	0	0	0	0	0	1
Gesamt (%)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Antworten	49	75	20	26	31	39	22	84	14	40	400

Tabelle 9: Wirtschaftszweige / Bereiche der Beschäftigung 2 - 2,5 Jahre nach Studienabschluss.

2 – 2,5 Jahre nach Abschluss sind nur geringfügige Verschiebungen innerhalb der Beschäftigungssektoren im Vergleich zur Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu verzeichnen:

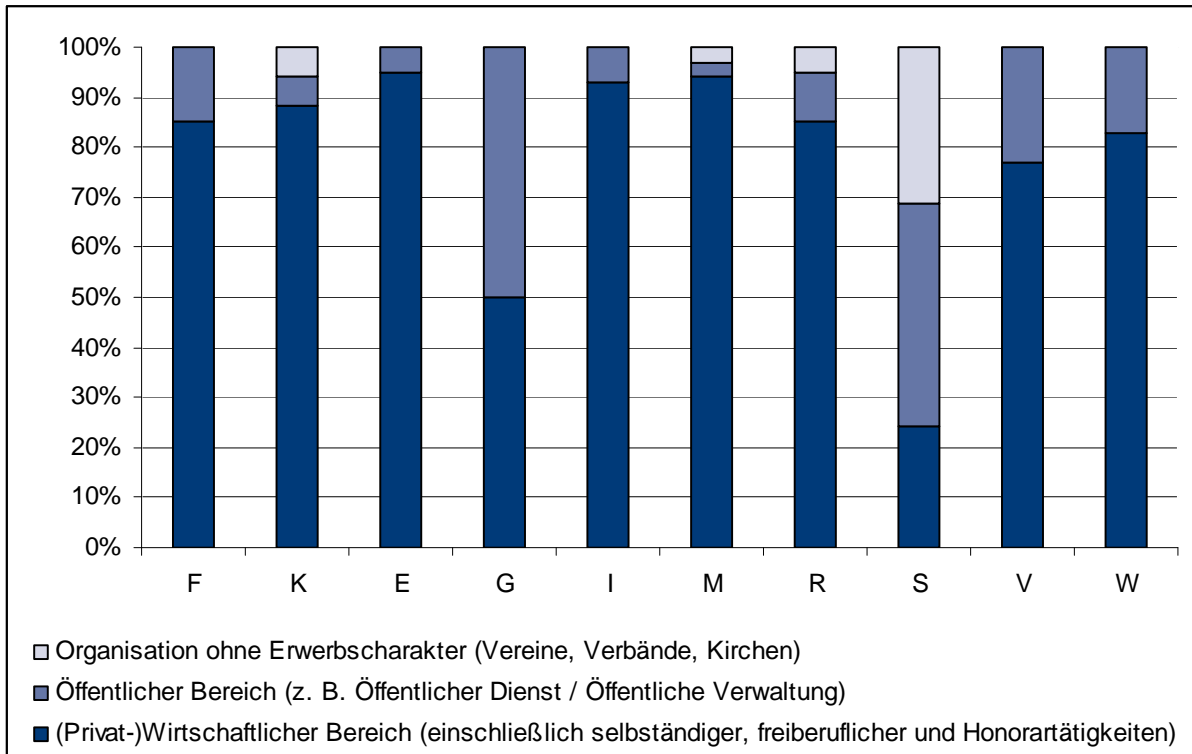


Abbildung 8: Sektoren der Beschäftigung 2 – 2,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent).

Die Mehrheit der AbsolventInnen bewertet die berufliche Situation im Hinblick auf den Studienabschluss als angemessen. Insgesamt haben hier 63% die Note 1-2 vergeben. Die Angemessenheit der Beschäftigung zum Abschluss wird von AbsolventInnen der Fakultäten Elektrotechnik, Maschinenbau und Versorgungstechnik besonders gut bewertet.

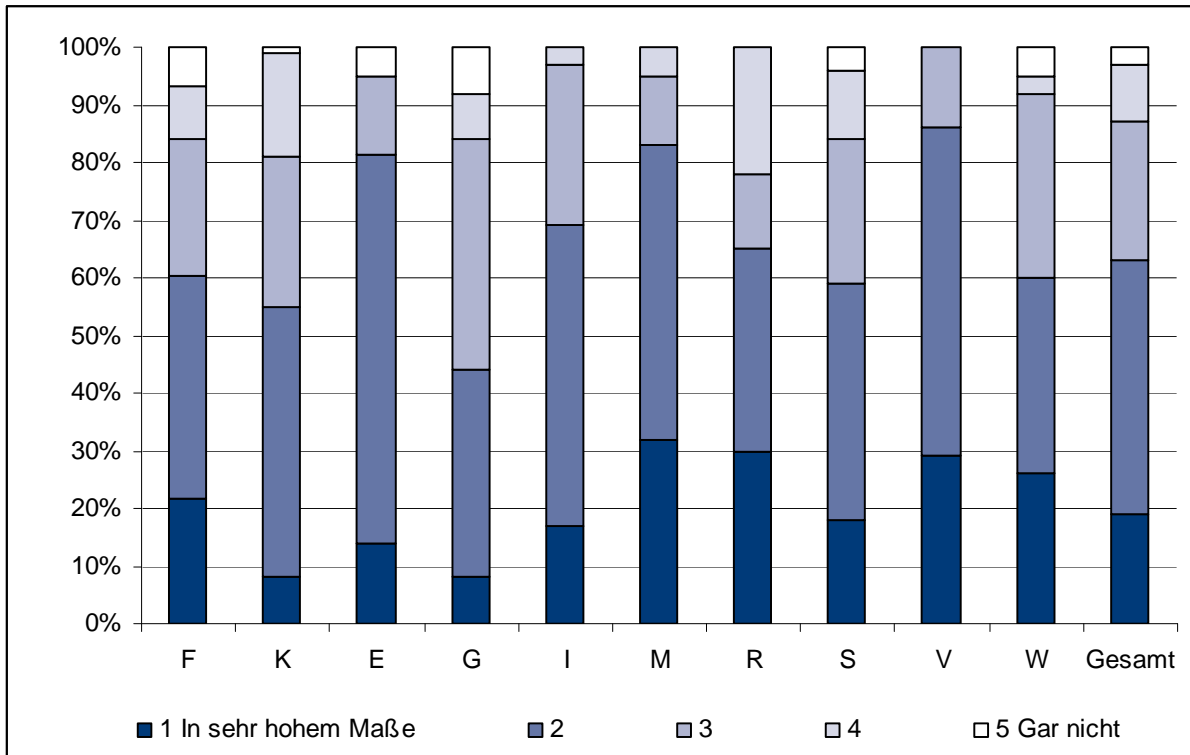


Abbildung 9: Angemessenheit der beruflichen Situation zum Studienabschluss.

Bei der Frage nach den Kompetenzen, die in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (also 2 – 2,5 Jahre nach Studienabschluss) gefordert werden, wurden als besonders wichtig (mit der Durchschnittsnote 1,6) folgende Fähigkeiten genannt:

- effizient auf ein Ziel hinarbeiten zu können,
- sich und seinen Arbeitsprozess selbst effektiv organisieren zu können,
- mit anderen produktiv zusammenarbeiten zu können.

	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	1,8	1,9	1,9	1,8	1,7	1,8	1,7	1,7	1,9	1,8	1,8
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	1,7	1,7	1,6	1,8	1,7	1,7	1,8	1,8	2	1,8	1,8
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	2	1,8	2,1	1,9	2,2	1,8	1,9	1,9	2	1,8	1,9
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	1,7	1,6	1,9	1,7	1,5	1,6	1,5	1,6	2,1	1,6	1,7
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	2,3	2,2	1,9	2,1	2,2	1,9	1,7	2	2,1	2,1	2,1
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	2,4	3	2,4	2,8	2,6	2,4	2,9	2,7	2,9	2,6	2,7
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	2,2	1,6	1,8	1,9	1,9	2	1,6	2,5	1,9	1,7	2
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	2,6	2,3	2,6	2,2	2,5	2,2	2,6	1,9	2,5	2,4	2,3
Fähigkeit, Fächerübergreifend zu denken	2	2,1	1,9	1,9	2	2	1,8	2,1	2,2	2	2
Analytische Fähigkeiten	2	2,1	1,8	2	1,6	1,6	1,7	2,2	2,6	1,7	2
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	3,3	2,9	2,9	4,1	2,7	3,1	2,5	4,1	3,4	2,6	3,2
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	2,3	2,3	2,3	2,3	2,1	2	2,6	2,4	2,5	2,3	2,3
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	1,6	1,6	1,4	1,6	1,4	1,8	1,7	1,8	1,8	1,5	1,6
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	2,1	2,2	1,9	1,7	1,9	1,9	2	2,1	2	2,1	2
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	1,8	1,6	1,7	1,5	1,8	1,6	1,3	1,6	1,7	1,5	1,6
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	1,7	1,7	1,6	1,7	1,5	1,5	1,5	1,7	1,7	1,7	1,6
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	1,6	1,5	1,7	2	1,6	1,6	1,5	1,8	2	1,5	1,7
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	2,9	2,9	2,6	3,2	2,8	2,8	3,1	2,6	3,2	2,7	2,8
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	2,5	2,4	2,6	2,2	2,7	2,4	3	2,6	2,7	2,4	2,5
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	2,7	3,5	3,1	2,9	3,3	3,2	3,5	3	2,8	3,2	3,1
Fähigkeit, im eigenen Aufgabenbereich gleichstellungsorientiert zu handeln	2,8	3,3	3	2,9	3	2,9	3,3	2,8	2,8	3,3	3
Anzahl der Antworten	50	70	18	24	31	38	20	88	13	41	393

Tabelle 10: Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit. Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'. (Mittelwerte).



Bei der Frage nach der Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf sind zum Teil deutliche Unterschiede in den Antworten der AbsolventInnen der verschiedenen Fakultäten zu verzeichnen.

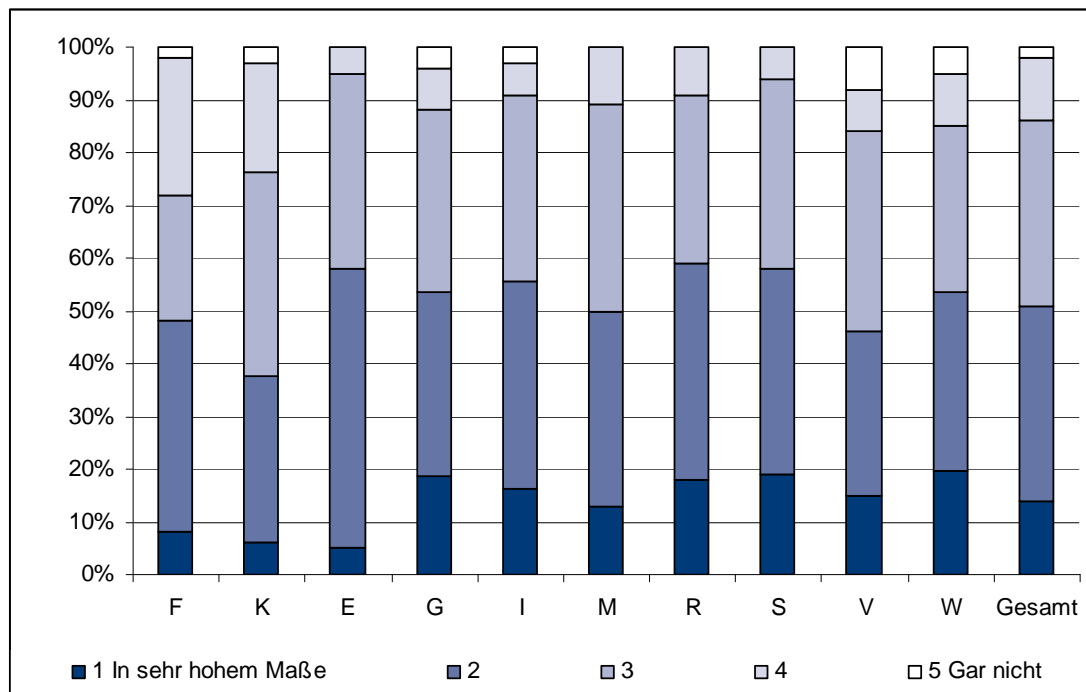


Abbildung 10: Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf. Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Dabei steht das Studienfach in der Regel schon in engerer Beziehung zum ausgeübten Beruf:

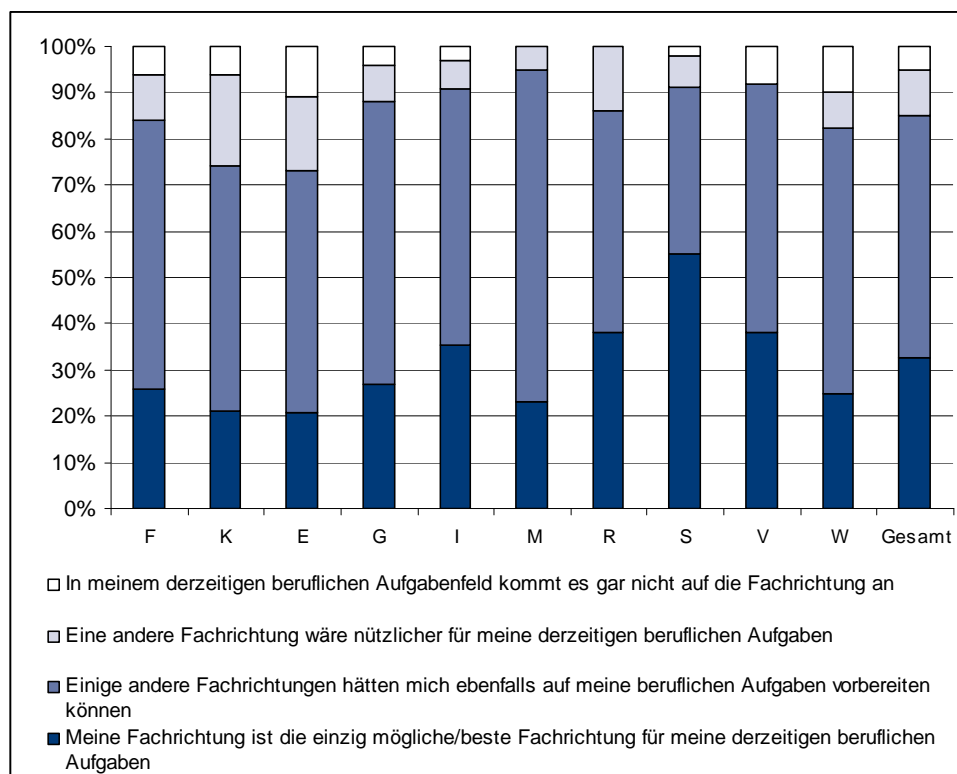


Abbildung 11: Beziehung zwischen dem Studienfach und dem ausgeübten beruflichen Aufgabenfeld.

Im Hinblick auf das Übereinstimmen der beruflichen Situation mit den diesbezüglichen Erwartungen vor Studienbeginn wird deutlich, dass diese zu großen Teilen erfüllt oder sogar übertroffen wurden. Dies ist insbesondere in den Fakultäten Elektrotechnik (Mittelwert 2,2) und Versorgungstechnik (1,8) der Fall. Die folgende Grafik stellt diesen Punkt detailliert für alle Fakultäten dar.

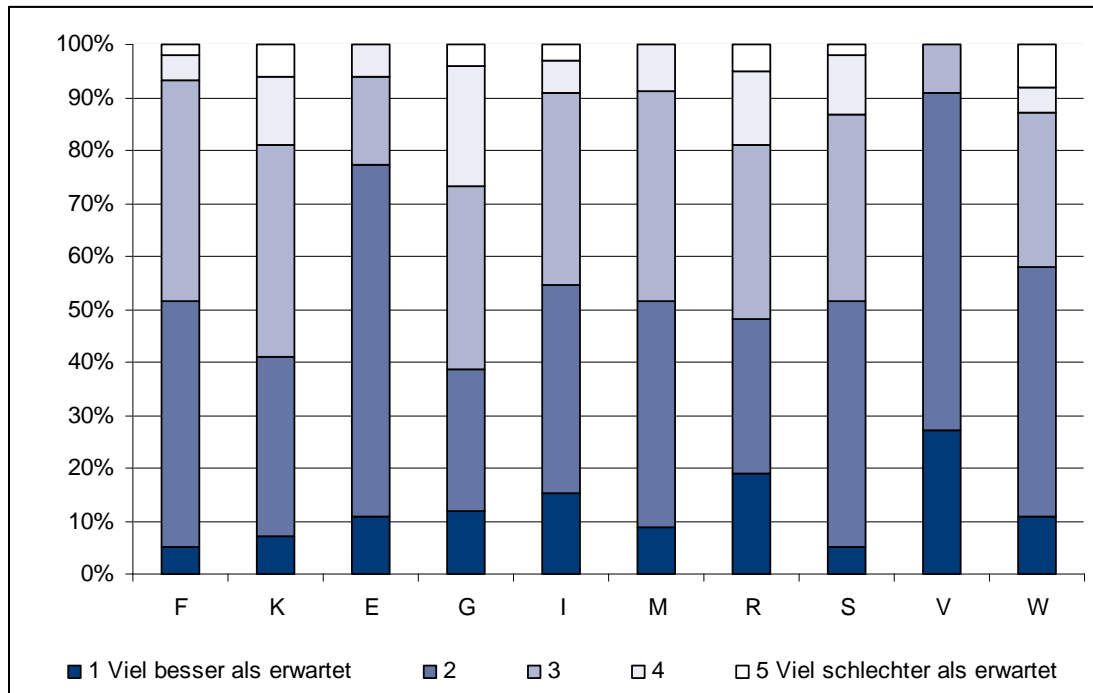


Abbildung 12: Entsprechen der beruflichen Situation mit den diesbezüglichen Erwartungen vor Studienbeginn
Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

In der Befragung wurden alle AbsolventInnen gebeten ihre derzeitige berufliche Situation anhand einiger vorgegebener Aspekte zu charakterisieren. Das Ergebnis zeigt, dass der Punkt „Gutes Betriebsklima“ von den AbsolventInnen fakultätsübergreifend gut bewertet wurde. Auch die Punkte „Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung“ und „Interessante Arbeitsinhalte“ wurden mit der Note 2 als „gut“ bewertet. Weniger hoch wurden die Charakteristika „Möglichkeit, zur gesellschaftlichen Einflussnahme“ (MW 3,4) und „Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun“ (MW 3,3) bewertet.

	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,9	2,1	2	2,1	2	1,8	2	1,9	1,5	2	2
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3	3,8	3	3,3	3,2	3	3,4	3,3	3,5	3,3	3,3
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,5	2,9	2,9	2,5	2,9	2,9	2,9	2,6	2,4	2,8	2,7
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,1	2,4	2,3	2,2	2	2,6	2	1,9	2,3	2,3	2,2
Arbeitsplatzsicherheit	1,9	2,4	2	1,8	1,8	2	2,2	2,8	1,7	2	2,2
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,4	2,7	2,8	2,7	2,7	2,6	2,5	2,7	2,3	2,3	2,6
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,3	2,4	2,7	2,4	2,3	2,3	2,7	2	2,5	2,4	2,3
Gutes Betriebsklima	1,9	2,1	1,8	2	1,8	1,9	2,1	1,8	1,7	2	1,9
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,5	2,6	2,7	2,5	2,3	2,4	2,6	2,4	2	2,2	2,4
Hohes Einkommen	2,8	3,1	2,7	2,7	2,8	2,5	2,6	3,4	2,5	2,6	2,9
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	3,3	3,8	3,7	3,3	3,6	3,8	3,9	2,9	2,7	3,6	3,4
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,1	2,3	2,3	2,1	1,8	2,2	2,5	1,9	2,1	1,9	2,1
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,8	3	3,2	2,9	2,8	2,5	2,9	3,3	2,3	2,7	2,9
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,7	2,6	2,8	2,7	2,5	2,8	3,2	3	2,1	2,7	2,7
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	3,3	3,8	3,6	3	3,4	3,7	3,8	2,4	2,9	3,5	3,3
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	3	3,1	2,9	2,5	3,2	3	2,9	2,7	2,3	3	2,9
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,8	3	2,8	2,8	3,2	3	3	2,7	2,4	2,9	2,9
Interessante Arbeitsinhalte	2	2,1	2,1	2,1	1,7	2	2,1	1,8	2,1	1,9	2
Anzahl	48	77	21	27	31	42	21	94	15	41	417

Tabelle 11: Charakteristika der beruflichen Situation (Mittelwert, nur Erwerbstätige).
 Antwortskala von 1=‘In sehr hohem Maße’ bis 5=‘Gar nicht’.

Abschließend wurden die AbsolventInnen nach ihrer Berufszufriedenheit insgesamt befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass die große Mehrheit der AbsolventInnen mit der eigenen beruflichen Situation zufrieden ist (insgesamt haben 92% die Noten 1-3 vergeben).

	F	K	E	G	I	M	R	S	V	W	Gesamt
1 Sehr zufrieden	22	11	18	21	26	33	18	16	33	19	20
2	58	46	55	38	56	47	32	50	60	51	49
3	16	29	23	28	15	14	27	27	0	26	23
4	2	10	5	7	0	5	18	4	0	5	5
5 Sehr unzufrieden	2	4	0	7	3	2	5	3	7	0	3
Gesamt (%)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Antworten	50	79	22	29	34	43	22	107	15	43	444

Tabelle 12: Berufszufriedenheit (Mittelwert, Prozent)

Fazit

Insgesamt lässt sich aus den Ergebnissen der AbsolventInnenbefragung des Abschlussjahrgangs 2007 ein positives Resümee ziehen. Rückblickend waren durchschnittlich gut 92% zufrieden mit ihrem Studium.

Die Absolventinnen und Absolventen haben durchschnittlich etwa drei Monate benötigt, um eine Anstellung zu finden. Dies entspricht den Angaben der AbsolventInnenbefragung des Abschlussjahrgangs 2002/03.

Dabei gaben die Absolventinnen und Absolventen an, dass sie ihre derzeitige Beschäftigung hinsichtlich ihres Studienabschlusses als angemessen empfinden. Über 92% der Absolventinnen und Absolventen gaben an, mit der derzeitigen beruflichen Situation zufrieden zu sein. Über zwei Drittel der AbsolventInnen sind unbefristet beschäftigt.

Bei der Befragung der Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs 2007 haben die Befragten überwiegend (91%) einen Diplomabschluss erworben. Nach der Umstrukturierung der Studiengänge werden deshalb die zukünftigen Befragungen von großem Interesse sein, bei denen der Anteil der Befragten, die einen Bachelor- oder Masterabschluss erworben haben, deutlich höher sein wird.

Die Hochschule plant auch die zukünftigen Befragungen in Kooperation mit dem International Center for Higher Education Research in Kassel (Incher) durchzuführen. Dies ermöglicht auch einen fachbezogenen Vergleich mit den weiteren kooperierenden Hochschulen.